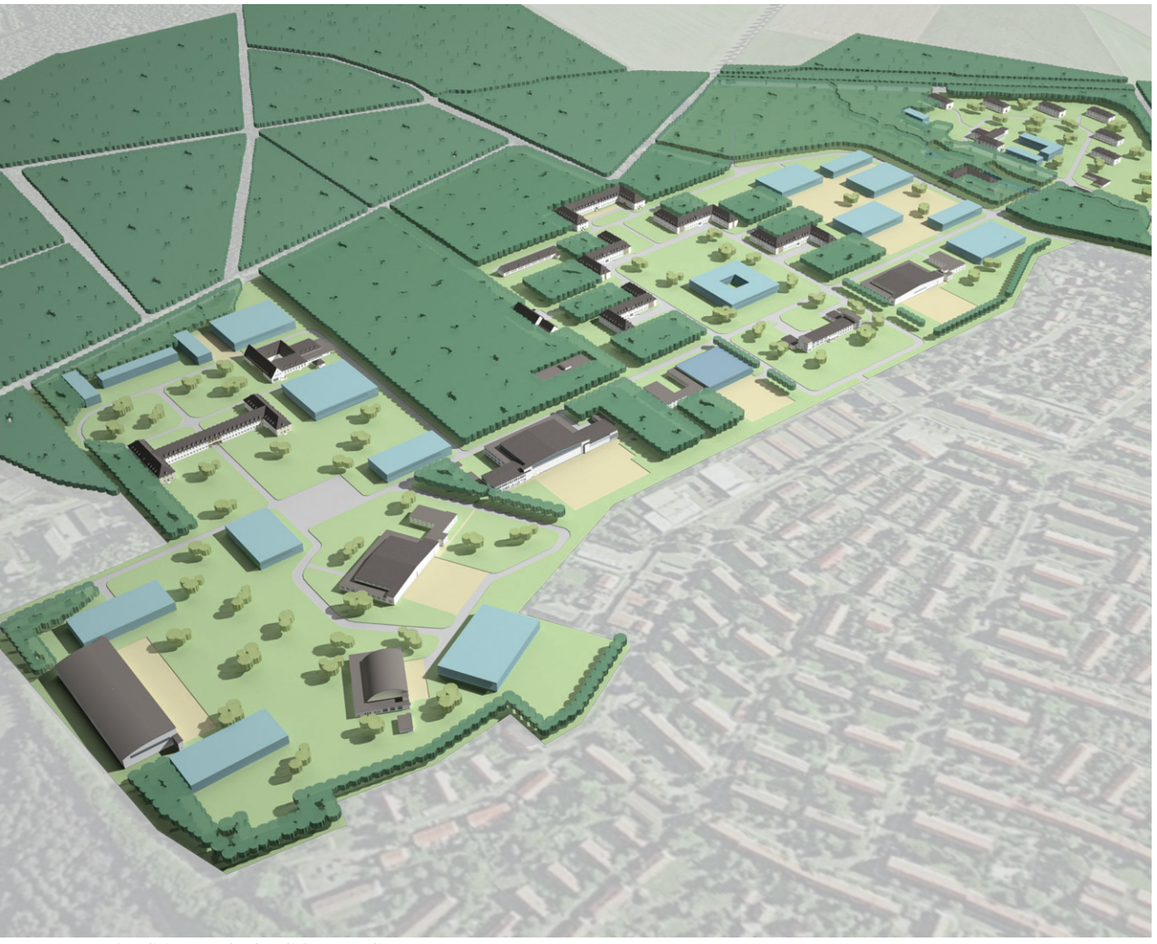
STÄDTEBAU

Entwicklungskonzept Fliegerhorst | Goslar



Visualisierung der baulichen Studie

Aufgabe

Der Fliegerhorst Goslar steht nach seiner Aufgabe als Bundeswehrstandort für eine Nachnutzung zur Disposition. Das seit seiner Gründung in den 30er Jahren militärisch genutzte Territorium umfasst ca. 63 Hektar mit einem ausgedehnten Gebäudebestand und ist eingebettet in einen ebenso umfangreichen Baumbestand. Der gesamte Fliegerhorst gilt in seiner Struktur als zeittypisches Beispiel einer Kaserne und ist denkmalgeschützt.

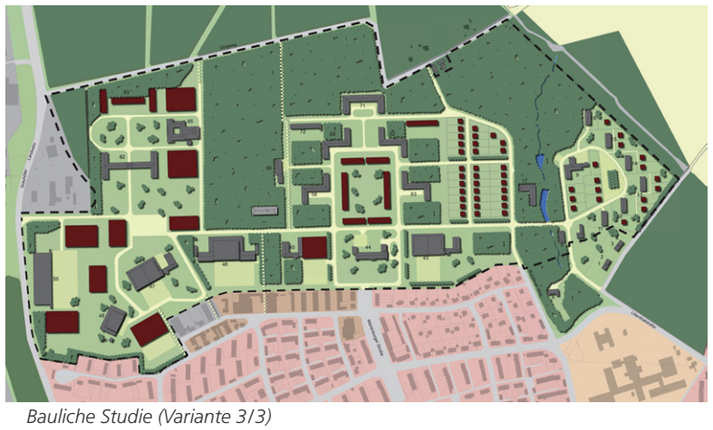
Auftraggeberin
Stadt Goslar

Zeitraum
2010

Goslar
Mittelzentrum | Niedersachsen
Bevölkerung: 49.714 | Stand 2023

Erschließungsmodell (Variante 2/3)

Nutzungsmodell (Variante 1/3)



Bauliche Studie (Variante 3/3)

Die Städtebauliche Studie lotet verschiedene Möglichkeiten für eine sinnvolle Erschließung und Nutzung des Geländes aus.

Hierbei werden gleichzeitig Handlungsspielräume für potenzielle Investierende und Eigentumbesitzende in städtebaulich geeigneten Strukturen gewährleistet.

Leistungen

- Analyse der städtebaulichen Rahmenbedingungen für die Entwicklung
- Alternative Erschließungsmodelle
- Alternative Nutzungsmodelle
- Potenzielle Flächen für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen
- Bauliche Studien zur Nachverdichtung
- Minimalvariante aufgrund von längerem Leerstand und daraus resultierendem Verfall